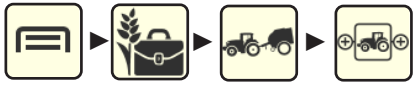
Kurzanleitung „Arbeiten mit SMART GUIDE in SMART COMMAND“

REICHHARDT®
electronic • innovations

1 Gespann auswählen

1.1 Gespann erstellen



Gespannliste aufrufen

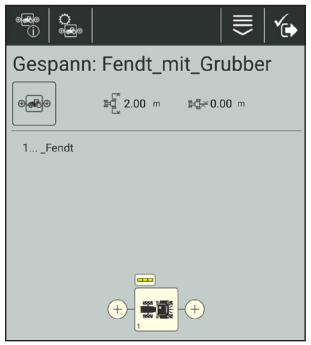
Neues Gespann anlegen

Gespannbezeichnung festlegen

Gespannkonfiguration aufrufen

1.2 Gespann konfigurieren (zusammenstellen)

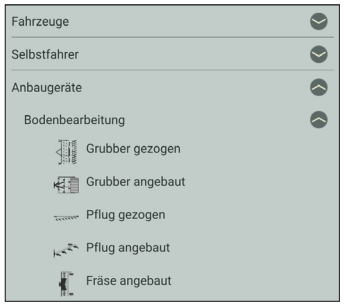
Zugfahrzeug auswählen



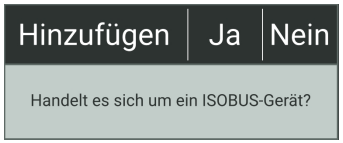
Anbaugerät(e) auswählen

1.3 Anbaugerät anlegen

Neues Anbaugerät anlegen

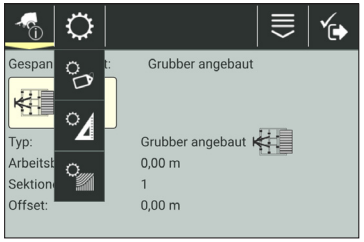


Anbaugeräte-typ auswählen



Festlegen, ob Anbaugerät ein ISOBUS-Gerät ist oder nicht.

1.4 Anbaugerät konfigurieren

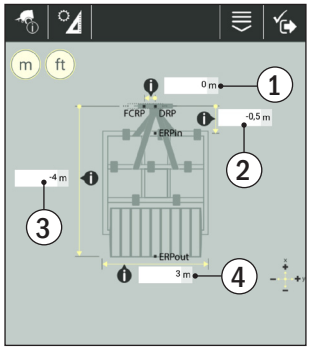


Ggf. Bezeich-nung anpassen

Geometrien angeben

1.5 Anbaugeräte-Geometrien angeben

Beispiel: Grubber angebaut



1. Versatz zum Drehpunkt
2. Distanz vom Drehpunkt zum Applika-tionsbereich
3. Volle Diszanz vom Dreh-punkt (Anbau-gerätelänge)
4. Arbeitsbreite

1.6 Gespann fertiggestellt

Gespann mit Zugmaschine (Fendt-Traktor) und Grub-ber angebaut.

Arbeitsbreite: 3 m

1.7 Gespann auswählen

Gespann in der Liste durch Antippen auswählen, sodass es anschließend schwarz markiert ist.

(Grau markiert: Gespannelemente erfüllen nicht alle Voraussetzungen.)

REICHHARDT® electronic • innovations

2 Arbeitsblatt oder Auftrag auswählen und aktivieren (Voraussetzung für die Verwendung von SMART GUIDE)

2.1 Wahl des Arbeitsmodus

Öffnen Sie die Betriebsverwaltung und das jeweils angezeigte Symbol:

- Arbeitsblatt

- Auftrag

Arbeit mit Arbeitsblatt

Schnelle Lösung für raschen Arbeitsbeginn.

Im Arbeitsblattmodus können Feldgrenzen aufgezeichnet und können in die Feldliste übernommen werden (siehe 2.3).

Arbeit mit Auftrag

Im Auftragsmodus arbeiten Sie mit vorhandenen Felddaten, die via Import oder durch manuelle Aufzeichnung im Arbeitsblattmodus in die Feldliste übernommen wurden (siehe 2.3).

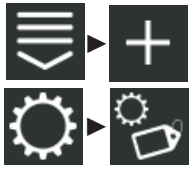
Schnelle Variante, um mit Auftrag sofort die Arbeit zu beginnen: Vohandenes Feld nutzen.

Button zum Wechsel des Arbeitsmodus in der jeweiligen Kopfleiste des aufgerufenen Menüs. Wechselt dann zwischen Liste der Aufträge und Arbeitsblätter.

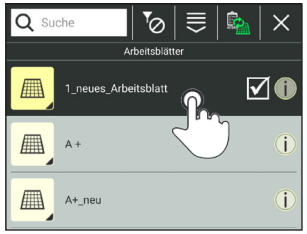
2.2 Arbeitsblatt anlegen und auswählen

Arbeitsblattliste aufrufen

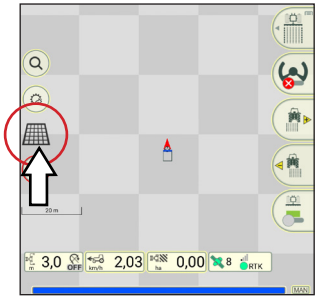
Wenn nicht vorhanden, Auftragsliste auswählen und zu Arbeitsblättern wechseln.



Ggf. neues Arbeitsblatt erstellen und Arbeitsblattbezeichnung wählen.



Neues oder vorhandenes Arbeitsblatt in der Liste durch Antippen auswählen, sodass es anschließend schwarz markiert ist.



Arbeitsblatt ausgewählt

Feldgrenzen aufzeichnen (siehe 3.2 bis 3.3) und/oder Spur aufzeichnen, zum schnellen Arbeitsbeginn ohne Feldgrenzen (siehe 3.5 bis 3.7).

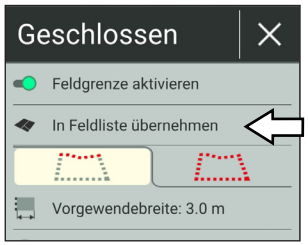
Feldgrenzen aus Arbeitsblatt als Feld übernehmen (siehe 2.3).

2.3 Auftrag erstellen und aktivieren – Feld auswählen und Auftrag erstellen

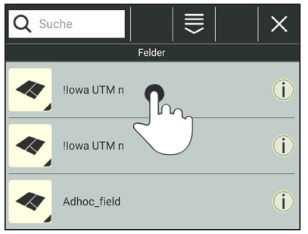
Feldliste aufrufen

Legen Sie ein neues Feld an oder wählen Sie ein Feld aus,

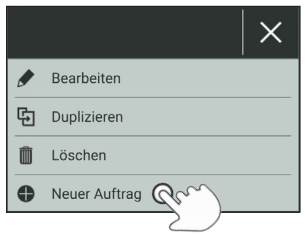
- das Sie als XML-Datei importiert haben,
- in das Sie eine Shape-Datei importiert haben oder
- das sie aus einem Arbeitsblatt in die Feldliste übernommen haben (siehe Bild links).



In einem neu angelegten Feld können Sie ein Feld (Feldgrenzen) aufzeichen, siehe hierzu 3.2.



Zu bearbeitendes Feld in Liste antippen.

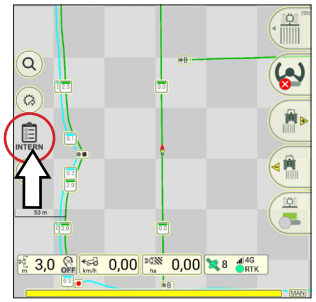


Im Kontextmenü des Feldes „Neuer Auftrag“ auswählen.

REICHHARDT®
electronic • innovations

2.4 Erstellter Auftrag läuft in SMART GUIDE und in Auftragsliste

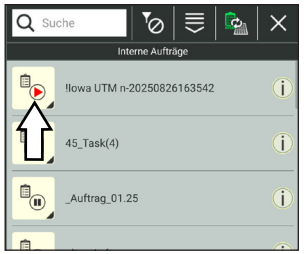
Auftrag in SMART GUIDE



SMART GUIDE startet automatisch mit dem ausgewählten Feld und dem angelegten, laufenden Auftrag.

Haben Sie ein neues Feld erstellt, ohne Feldgrenzen, können Sie diese zunächst aufzeichnen (siehe 3.2 - 3.3).

Auftrag in Auftragsliste



Der erstellte Auftrag ist automatisch aktiv (läuft, roter Play-Button) und wird mit dem Feldnamen + Datum + Uhrzeit benannt.

Auftrag geplant (angelegt aber noch nicht verwendet)

Auftrag läuft

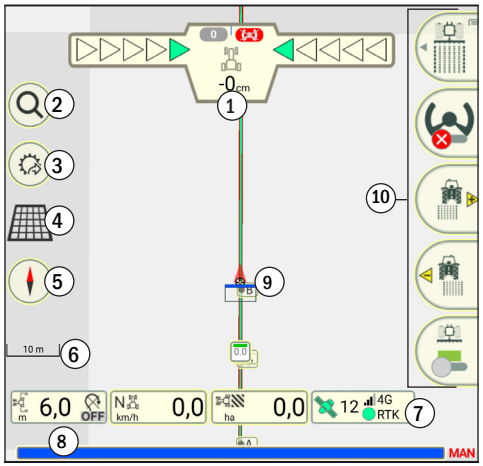
Auftrag pausiert

Für weitere Informationen und weitere Auftragsstatus lesen Sie bitte die SMART COMMAND Betriebsanleitung.

3 Mit SMART GUIDE arbeiten

3.1 Bedienoberfläche SMART GUIDE

1. Guide bar
2. Zoomoptionen in der Kartenansicht
3. Schnellzugriff
4. Arbeitsmodus-Indikator
5. Kompass
6. Maßstab
7. Statusleiste
8. Sektionsanzeige
9. Gespann-Darstellung mit Sektionsanzeige
10. Feldbearbeitungs-Menü



Feldbearbeitungs-Menü (nach links wischen)

SMART GUIDE-Menü

Feldbearbeitungs-Modus

Grenzlinienaufzeichnungs-Modus „Grenzlinie links“

Grenzlinienaufzeichnungs-Modus „Grenzlinie rechts“

Referenzspuraufzeichnung

Markierungsmodus

Spurarten:

Kontur (Kurvige Spur):
Gefahrene Strecke bildet die Spur ab.

A-B-Spur:
Gerade Spur durch gesetzen A- und B-Punkt.

A-B-Spur manuell:
Gerade Spur durch zwei Koordinaten.

A^{+}-Spur:
Gerade Spur von A-Punkt zu einer Koordinate.

A^{+}-Spur manuell:
Gerade Spur von A-Punkt zur aktuellen Position.

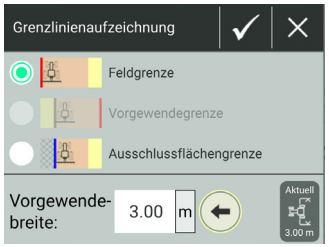
Mixed Kontur:
A-B-Spur und Konturen abwechselnd.

Kurzanleitung „Arbeiten mit SMART GUIDE in SMART COMMAND“

REICHHARDT®
electronic • innovations

3.2 Feldgrenzen aufzeichnen

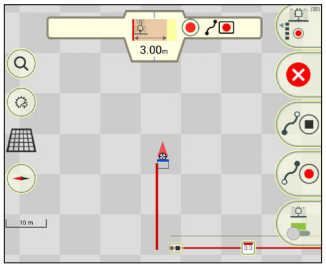
Slider nach links wischen und Grenzlinienart auswählen.



Grenzlinienart (Feldgrenze) auswählen und ggf. Vorgewendebreite angeben.

HINWEIS

Jede Seite, für die paralelle Spuren erstellt werden sollen, muss eine separate Linie sein!



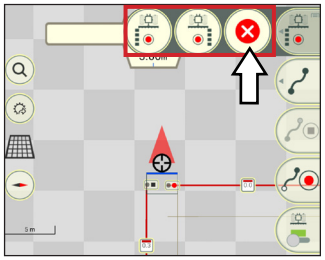
Feldgrenze aufzeichnen:

- Spurart wählen (siehe 3.1)
- Startpunkt wählen
- Endpunkt wählen

Legende:

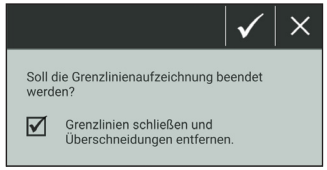
- Grenzlinie: rot
- Vorgewende: grau

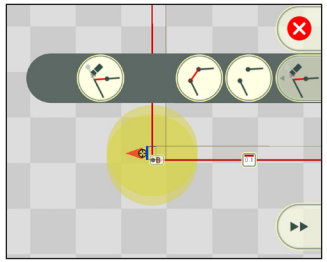
3.3 Feldgrenze schließen und aktivieren



Slider nach links wischen und Grenzlinienaufzeichnung beenden/abschließen.

Bei aktiviertem Beenden der Grenzlinienaufzeichnung (Haken gesetzt), startet automatisch der Felderstellungsassistent zum Schließen der Feldgrenzen.





Feld schließen (wenn Lücken sehr grpß):

Enden verbinden – spitz Überschneidungen entfernen

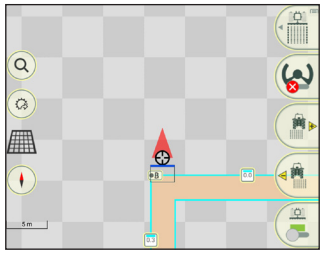
Enden verbinden – geradlinig Überschneidungen entfernen

Enden verbinden – spitz

Enden nicht verbinden

Enden verbinden – rund Überschneidungen entfernen

Zur nächsten Lücke springen



Feldgrenze geschlossen und aktiv (für Section Control)

- Grenzlinie: türkis
- Vorgewendegrenze: türkis
- Vorgewende: beige

Wenn alle Lücken geschlossen sind, ist die Felderstellung abgeschlossen. Die Feldbeabreitung kann beginnen (siehe 3.4 ff.) oder das Feld kann in die Feldliste übernommen werden.

3.4 Felderstellungsassistent (geschlossenes, aktives Feld)

Felderstellungsassistent durch Antippen des Spurmarkers aufrufen:
rot = inakive Feldgrenze
blau = inaktive Ausschlussflächengrenze
türkis = aktive Grenzlinie

Felderstellungsassistent:

- Feldgrenze aktivieren/deaktivieren
- Nur die ausgewählte Feldseite bearbeiten/ganzen Feld bearbeiten
  - Vorgewendebreite ändern (Seite/Feld)
  - Spurmuster erstellen (Vorgewende/ganzes Vorgewende/Feld)
  - Feldgrenze löschen (Seite/Feld)

3.5 Spurmustertypen

Parallelmodus:
Parallelspuren zu einer Referenzspur.

Beetmodus:
Spuren werden über Beete zusammengefasst und bei der Feldbefahrung übersprungen.

Fahrgassenmodus:
Hervorgehobene Fahrgassenspuren.

Async-Modus:
Pflege- und Beetspuren wechseln sich ab.

Einzelspurmodus:
Die Referenzspur als fahrbare Spur ohne Parallelspuren.

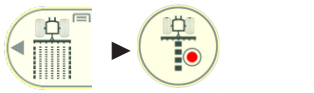
Kurzanleitung „Arbeiten mit SMART GUIDE in SMART COMMAND“

REICHHARDT®
electronic • innovations

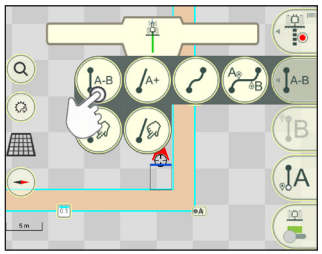
3.6 Spurmuster erstellen

Spuren im Feld können auf zwei Arten erstellt werden:

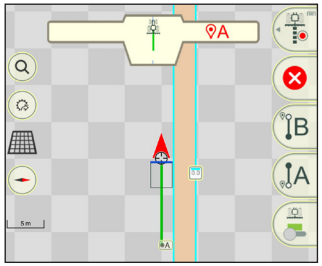
- Spurmuster zu Grenzlinien erstellen (Spurmarker antippen, siehe 3.4)
- Referenzspur aufzeichnen und Spurmuster anwenden (nachfolgend gezeigt)



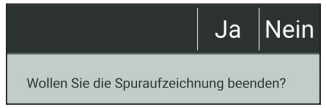
Slider nach links wischen und Referenzspuraufzeichnung starten (siehe 3.1).



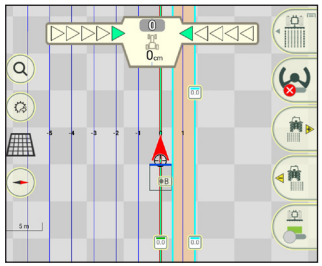
Eine von sechs Spurarten auswählen, hier bspw. A/B (siehe 3.1).



Anfangs- und Endpunkt der Spur festlegen.



Spuraufzeichnung beenden.



A/B-Spur mit Abstand der Arbeitsbreite (siehe Bild).

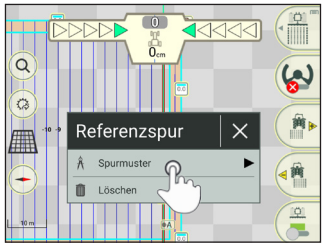
Voreinstellung gemäß SMART COMMAND-Menü > Weitere Einstellungen.

Spezifische Spureinstellungen, siehe 3.7.

3.7 Spurmuster ändern/löschen

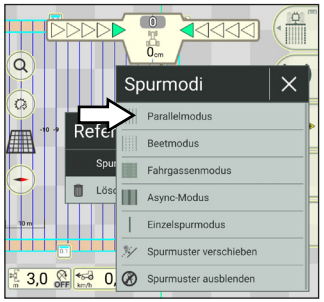
Spurmuster kann nachträglich geändert oder ausgeblendet werden:

Tippen Sie den Referenzspurmarker an.



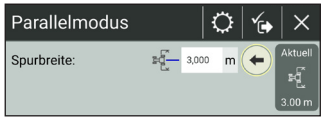
„Spurmuster“ auswählen

(Über „Löschen“ kann die Referenzspur auch gelöscht werden. Anschließend muss dann eine neue aufgezeichnet werden.)



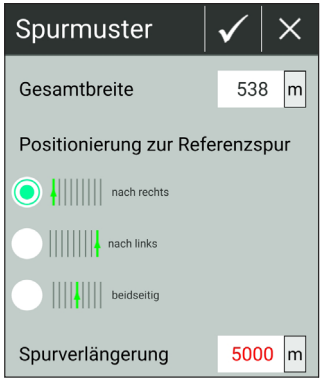
Einen Spurmodus auswählen

(Über „Spurmuster ausblenden“ können Sie eben diese tun. Nur die Referenzspur bleibt erhalten und durch erneute Auswahl eines Spurmusters kann dieses wieder erstellt werden.)



Spurmodus bearbeiten

Weitere Einstellungen über das Zahnrad



REICHHARDT®
electronic • innovations

3.8 Automatische Lenkung aktivieren/deaktivieren

Nach dem Aktivieren der automatischen Lenkung, zieht das Fahrzeug automatisch auf die nächstgelegene Spur und fährt automatisch gelenkt.

Voraussetzungen:

Um die automatische Lenkung SMART CONTROL in SMART GUIDE nutzen und aktivieren zu können, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Es wurde eine Referenzspur aufgezeichnet.
- Es wurde ein Spurmuster anhand einer Referenzspur oder Feldgrenze erstellt.
- Es sind Positionsdaten sowie eine Fahrtrichtung verfügbar.

Die automatische Lenkung ist nicht aktivierbar.

Die automatische Lenkung ist noch nicht aktiviert aber aktivierbar.

Die automatische Lenkung ist eingeschaltet und aktiv.

3.9 Flächenmarkierung ein- und ausschalten

In SMART GUIDE können bearbeitete Flächen markiert und zusammengerechnet werden. Dies gilt sowohl für Section Control-fähige Maschinenen als auch für manuell erzeugte Maschinen, bei denen die Markierung manuell durch eine Taste gesteuert wird.

Die Taste befindet sich in der Oberfläche von SMART GUIDE:

OFF = Flächenmarkierung/-bearbeitung ausgeschaltet

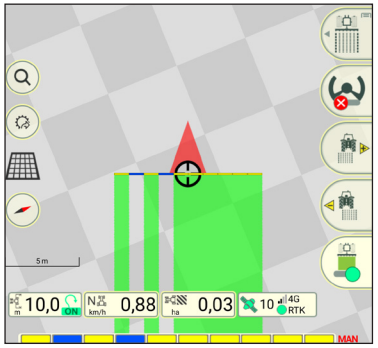
ON = Flächenmarkierung/-bearbeitung eingeschaltet

Eine Sektion ist inaktiv, wenn Sie blau ist.
Rechts daneben wird angezeigt, ob es sich um eine automatische Teilbreitenschaltung (AUTO) oder eine manuelle (MAN) handelt.

Tippen Sie im MAN-Modus auf die Sektionen, um Sie zu aktivieren (gelb)/deaktivieren (blau).

Bevor die Flächenmarkierung aktiv ist, blinken markierte Sektionen abwechselnd blau-gelb.

Für Überlappungseinstellungen und weitere Einstellungen zu Section Control lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung SMART GUIDE.



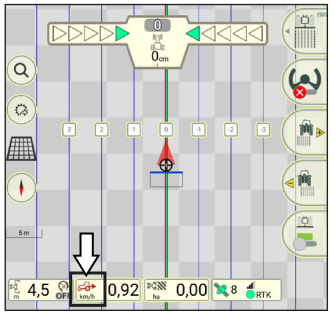
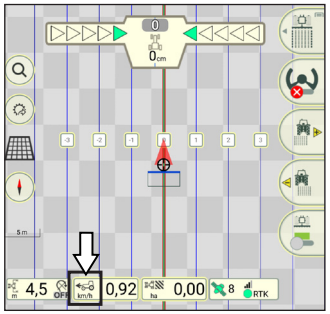
3.10 Fahrtrichtung festlegen

Das zweite Feld in der Statusleiste zeigt die Fahrtrichtung und die Geschwindigkeit an.

Vorwärts

Rückwärts

Tippen Sie auf das Feld, um die Fahrtrichtung in festzulegen/zu ändern, falls sie falsch oder gar nicht erkannt wurde.

HINWEIS

Um die Fahrtrichtung festlegen zu können, muss sich das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von mind. 0,5 km/h gleichmäßig in eine Richtung bewegen.